

Rebecca Maskos

PUBLIKATIONEN - MONOGRAPHIEN UND BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

Monographien:

(2023) mit Mareice Kaiser: „'Bist du behindert, oder was?' Kinder inklusiv stärken und ableismussensibel begleiten“. Berlin: Familiar Faces Verlag

(2004) „Leben mit dem Stigma. Identitätsbildung körperbehinderter Menschen als Verarbeitung von idealisierenden und entwertenden Stereotypen“. Diplomarbeit. Studiengang Psychologie, Universität Bremen. Innsbruck: Bidok;

Beiträge in Sammelbänden:

(2024) „Reclaim Behinderung! Warum es völlig okay ist, ‚behindert‘ zu sagen“. In: C. Haldner & Heier, A. (Hg.) Work*in Progress. 19 Stimmen für eine gerechtere Gesellschaft. Essen: Klartext, S. 71-74

(2024) mit K. Dieckmann „In Diversity- und Intersektionalitätskontexten wird Behinderung meistens vergessen“. In: Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (Hg.): Wissen schafft Demokratie. Schwerpunkt Behindernde Gesellschaft. Band 15. Jena, S. 18-27

(2024) „Unlearn Ableismus“. In: Roig, E., Zykonow, A. & Horch, S. (Hg.) „Unlearn Patriarchy 2“. Berlin: Ullstein, S. 100-118

(2022) „Identität und Identitätspolitik: Welche Bedeutung haben sie für behinderte Menschen?“. In: A. Waldschmidt. (Hg.) „Handbuch Disability Studies“. Wiesbaden: Springer VS, S. 485-499

(2021) "Das Unbehagen an Behinderung. Frauen der Unterwelt und Kontinuitäten des Ableismus". In: Völcker, T.R. (Hg.) "Frauen der Unterwelt. Queerfeministische Antworten auf Psychiatriegewalt, Sexismus und Ableismus". Münster: Assemblage, S. 105-112

(2020) „Posthuman Risks? Some Thoughts on Posthuman Disability Studies and, Strategic Humanism“. In: Atkinson, R. & Goodley, D. (Hg.): Humanity Under Duress. Sheffield: Multitude Press, S. S. 46-49;

(2015) „Vom Sorgenkind zum Superkrüppel – Menschen mit Behinderungen in den Medien“. In: Domenig, D. & Schäfer, U. (Hg.) „Mediale Welt inklusive! Sichtbarkeit und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Medien“, Zürich: Seismo, S. 69-81

(2015) mit K. Göpner „Zusammenarbeit hilft! Vernetzung als Weg der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen mit Lernschwierigkeiten“. In: U. Mattke (Hg.) „Sexuell traumatisierte Menschen mit geistiger Behinderung. Forschung, Prävention, Hilfen“. Stuttgart: Kohlhammer, S. 55-62

(2015) „Bewundernswert an den Rollstuhl gefesselt. Medien und Sprache in einer noch nicht inklusiven Gesellschaft“. In: T. Degener & E. Diehl (Hg.) „Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe“. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, S. 308-319

(2013) mit A. Trumann „Das genormte Wunschkind“. In: A. Mecklenbrauck & L. Böckmann (Hg.) „The Mamas and the Papas. Reproduktion, Pop und widerspenstige Verhältnisse“, Mainz: Ventil Verlag, S. 34 – 45

(2003) „Aspekte der Behindertenfeindlichkeit“. In: G. Hermes & S. Köbsell(Hg.) „Disability Studies in Deutschland – Behinderung neu denken! Dokumentation der Sommeruni 2003“. Kassel: Bifos, S. 108-113

(2003) mit B. Siebert „Widersprüche und Problematiken der Selbstbestimmung“. In: G. Hermes & S. Köbsell, (Hg.) „Disability Studies in Deutschland – Behinderung neu denken! Dokumentation der Sommeruni 2003“. Kassel: Bifos, S. 233-239

(2003) „Von Monstern zu HeldInnen. Vom Wandel des Blicks auf die Subjektivität behinderter Menschen“. In: Initiative Not a Lovesong (Hg.) „Subjekt (in) der Berliner Republik. Zu den subjektiven Bedingungen objektiver Irrationalität“. Berlin: Verbrecher, S. 151- 163